

RECHTSGRUNDLAGEN













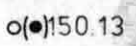

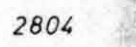



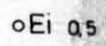









ES GELTEN

- 1) DAS BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl I S. 2253)
- 2) DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.09.1977 (BGBl I S. 1763), GEANDERT DURCH VERORDNUNG VOM 19.12.1986 (BGBl I S. 2665), UND 3 VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER BauNVO VOM 19.12.1986 (BGBl I S. 2665)
- 3) DIE PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 (PlanzVO '81) VOM 30.07.1981 (BGBl I S. 833)
- * 4) DIE BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 26.06.1984 (GV NW S. 419), ZULETZT GEANDERT DURCH GESETZ VOM 18.12.1984 (GV NW S. 803) UND DURCH GESETZ VOM 21.06.1988 (GV NW S. 319) *

ZEICHENERKLÄRUNG

(GV NW S. 319) *

BESTANDSSIGNATUREN


	GEMARKUNGSGRENZE		FLURSTÜCKSGRENZE
	FLURGRENZE		TOPOGRAPHISCHE UMRISSLINIE, GEBÄUDEUMRISSLINIE
	GRENZE VON NUTZUNGSARTEN		ZAUN
	WOHNGEBAUDE MIT HAUSNUMMER		WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEGEBÄUDE
	GESCHOSSZAHL		ÜBERDACHUNG, DURCHFART
	BÖSCHUNG		MAUER
	GELÄNDEPUNKT MIT HOHENANGABE		PARKPLATZ
	FLURSTÜCKSNUMMER		UMFORMER
	LATERNE		KANALDECKEL
	BAUM (BEZEICHNUNG/ART)		HECKE
	GULLY		SCHALTKASTEN
	KABELSCHACHT, KABELKASTEN		WASSERFÜHRENDER GRABEN/BACH
	HYDRANT, UNTERIRDISCH		UNTERIRDISCHE LEITUNG (HIER: STEINSIEPENBACH - VERRÖHRT-)
	WASSERFLÄCHE		WARTEHÄUSCHEN

FESTSETZUNGEN


ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN


1.) ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 EINGESCHRÄNKTES GEWERBE GEBIET (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN)

 SONDERGEBIET


2.) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

 GRUNDFLÄCHENZAHL

 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

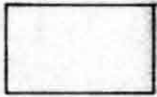
3.) BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

 ABWEICHENDE OFFENE BAUWEISE (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN NR. 6) *

 BAULINIE

 BAUGRENZE

4.) FLACHEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



STRASSENACHSE



UNTERTEILUNG NACH NUTZUNGSARTEN

(DIE UNTERTEILUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN IN UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGSARTEN ERFOLGT IN DIESEM PLAN NUR INFORMATIV)



VERKEHRSGRÜNFLÄCHE
(STRASSENBEGLEITGRÜN)

EINFahrTEN - BZW AUSFAHRTEN UND ANSCHLUSS ANDERER FLACHEN AN DIE VERKEHRS-
FLACHEN



EINFahrTBEREICH



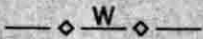
BEREICH OHNE EIN-UND AUSFAHRT

5. FLACHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN



ZWECKBESTIMMUNG :
ELEKTRIZITÄT

6.) HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN



WASSERLEITUNG

7.) GRÜNFLÄCHEN

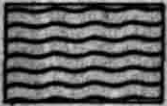


PRIVATE GRÜNFLÄCHE

BESONDERE ZWECKBESTIMMUNG :

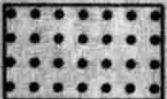
WILDWIESE MIT OBSTBÄUMEN
UND STRÄUCHERN

8.) WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT



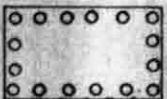
WASSERFLÄCHEN

9.) FLÄCHEN FÜR WALD



WALD

10.) PLANUNG, NUTZUNGSREGELUNGEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN
VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN



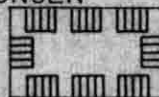
BÄUME ANPFLANZEN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG
UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND
SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN



BÄUME ERHALTEN



UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN
UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE
DES NATURSCHUTZRECHTS

11.) REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ



EINZELANLAGEN (UNBEWEGLICHE KULTURDENKMALE)
DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

12.) SONSTIGE PLANZEICHEN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN,
STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN
ZWECKBESTIMMUNG :

St

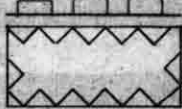
STELLPLÄTZE



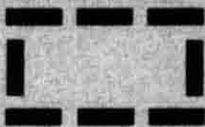
BESONDERER NUTZUNGSZWECK VON FLÄCHEN, DER DURCH
BESONDERE STADTEBAULICHE GRÜNDE ERFORDERLICH WIRD.
Z.B. HOTEL



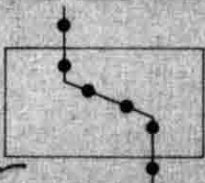
MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHT - GFL -
ZU BELASTENDE FLÄCHEN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG
FREIZUHALTEN SIND

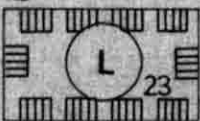


GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
DES BEBAUUNGSPLANS



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
Z.B. VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG
DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES
BAUGEBIETS

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 9 (6) BauGB



SCHUTZGEBIETE IM SINNE DES LANDSCHAFTSGESETZES NW
LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET NR. 23

~~Δ GEM. LANDSCHAFTSPLAN DES KREISES METTMANN VOM 03.07.1984 Δ~~

Δ VORGESEHENE ABGRENZUNG GEM. DER 1. ÄNDERUNG DES LANDSCHAFTSPLANES KREIS

AUTOBAHN -A3-

GRENZE DER PLANFESTSTELLUNG VOM 17.12.1979

METTMANN



SCHUTZZONE 2 GEM. FLUGLARMGESETZ

B 67 dB(A)

LARMSCHUTZZONE B - GEM. LEP IV (LANDSCHAFTSENTWICKLUNGS-
PLAN)

* ES *